

## Herrscher und Herrschaft in Malalas' *Chronographia*

**Ort:** Evangelisches Stift  
Klosterberg 2  
72070 Tübingen

**Datum:** 19. bis 20. März 2020  
**Beginn:** 19. März 2020, 14:00 Uhr

Im 6. Jahrhundert nahm sich ein Chronist vor, „mit voller Wahrheit“ über die Ereignisse vom Anbeginn der Welt bis in seine eigene Zeit zu berichten. Das Ergebnis war die sog. Weltchronik des Johannes Malalas, die das älteste erhaltene Beispiel dieser für das byzantinische Mittelalter bedeutsamen literarischen Gattung darstellt. Die Schilderung des Chronisten endet mit der „Kaiserherrschaft Zenons und der darauf folgenden Kaiser“ (Mal. *Chronogr. pr.* 11). Den Endpunkt bildet also nicht eine bestimmte Jahreszahl – das Werk ist an Herrschern orientiert. Die letzten Bücher der Chronik konzentrieren sich sogar jeweils auf die Regierungszeit eines einzigen Herrschers: Die Bücher XV–XVIII behandeln nacheinander das Kaisertum von Zenon, Anastasios, Justin und Justinian. Allerdings thematisiert die Chronik aufgrund ihres zeitlichen Rahmens nicht bloß römische Kaiser, sondern auch frühere Herrscher wie die Könige Israels, die mythischen *basileis* Griechenlands, Alexander den Großen oder Zenobia, um letztendlich ein monarchisches Herrschaftskonzept als geschichtlichen Interpretationsrahmen zu präsentieren. Vor diesem Hintergrund hat sich die 5. Tübinger Malalas-Tagung die Analyse der Darstellung von Herrschaft durch den Chronisten selbst sowie durch dessen Zeitgenossen zum Ziel gesetzt. Damit knüpft sie nicht nur an die vorangegangenen Tagungen zum Chronisten als Zeithistoriker und zur spätantiken Memoria-Kultur an. Durch eine thematische Engführung anstelle einer chronologischen werden neue Vergleichsmöglichkeiten geschaffen, die zu einem vertieften Verständnis der Chronik beitragen.

Titelbild: Teil einer Kolossalstatue Konstantins des Großen, Rom, Palazzo dei Conservatori, Musei Capitolini, © José Luiz Bernardes Ribeiro.

## Herrscher und Herrschaft in Malalas' *Chronographia*



Internationale Tagung  
in Tübingen  
19. bis 20. März 2020

### HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

**Forschungsstelle**  
Historisch-philologischer Kommentar  
zur Chronik des Johannes Malalas

Universität Tübingen  
Seminar für Alte Geschichte  
Wilhelmstraße 36  
72074 Tübingen  
[www.hadw-bw.de/malalas.html](http://www.hadw-bw.de/malalas.html)



@JohannesMalalas

### ANMELDUNG UND KONTAKT

Dr. Olivier Gengler  
Telefon 0049 (0) 70 71 | 2 97 76 94  
[Malalas-Tagung@adw.uni-heidelberg.de](mailto:Malalas-Tagung@adw.uni-heidelberg.de)

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften  
ist Mitglied in der Union der deutschen  
Akademien der Wissenschaften



**HEIDELBERGER AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN**  
Akademie der Wissenschaften  
des Landes Baden-Württemberg

### ABSENDER

NAMEN
VORNAME
STR., NR.
PLZ, ORT
TELEFON
TELEFAX
E-MAIL

SEMINAR FÜR ALTE GESCHICHTE  
DR. OLIVIER GENGLER  
WILHELMSTRASSE 36  
72074 TÜBINGEN



# Herrscher und Herrschaft in Malalas' *Chronographia*

Evangelisches Stift  
Klosterberg 2  
72070 Tübingen

## TAGUNGSPROGRAMM



ANTWORTKARTE

DONNERSTAG, 19. MÄRZ 2020

14:00 – 14:30 Uhr BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG

**MISCHA MEIER** | TÜBINGEN

**OLIVIER GENGLER** | TÜBINGEN/HEIDELBERG

14:30 – 16:00

**BRENDAN OSSWALD – FLORIAN BATTISTELLA** |

TÜBINGEN/HEIDELBERG

Der Wortschatz der Herrschaft bei Malalas:

Ein Überblick

**BENJAMIN GARSTAD** | EDMONTON

Toparchs, Toparchies, and John Malalas' Historical  
Conception of Monarchy

16:00 – 16:30 Uhr KAFFEPAUSE

16:30 – 18:00 Uhr

**ROLAND STEINACHER** | INNSBRUCK

Who is the Barbarian? Considerations on Barbarian  
Royal Titles

**ANNA TÓTH** | BUDAPEST

Basileus, Rex, Toparch. Hierarchy of States in  
Mythological Past and Contemporary Diplomacy

19:30 Uhr GEMEINSAMES ABENDESSEN IN TÜBINGEN

FREITAG, 20. MÄRZ 2020

09:00 – 10:30 Uhr

**TOMMASO BRACCINI** | SIENA

Eccentric Sovereignty: Byzas and Phidalia in Malalas

**AGNESE FONTANA** | GENUA

The Haughty Croesus vs Cyrus the Anointed:  
More than just Opposite Models of Kingship?

10:30 – 11:00 Uhr KAFFEPAUSE

11:00 – 12:30 Uhr

**DIANA DELLANTONIO** | WIEN

Ein Vorbild für Kaiser Justinian? Romulus als  
Herrscher in den Berichten des Johannes Malalas  
und des Jordanes im Vergleich

**JONAS BORSCH** | BERN

Auf den Spuren des sakralen Kaisers.  
Justinian als Christ bei Malalas



12:30 – 14:30 Uhr MITTAGSPAUSE

14:30 – 16:00 Uhr

**RENE PFEILSCHIFTER** | WÜRZBURG

Der Kaiser, gesehen von Antiocheia  
(Malalas, Bücher XV-XVIII)

**JAKOB RIEMENSCHNEIDER** | INNSBRUCK

Vorstellungen der Interaktion mit dem Kaiser bei  
Johannes Philoponos und Kyrill von Skythopolis

16:00 – 16:30 Uhr KAFFEPAUSE

16:30 – 18:00 Uhr

**CHRISTIAN GASTGEBER** | WIEN

Minimalistische Herrscherbilder einer Chronik.  
Das Auswahlprinzip als Indikator am Beispiel der  
*Osterchronik*

**PIA CAROLLA** | GENUA

Constantine VII, the *Excerpta Historica* and the Mean-  
ing(s) of Byzantine *Basileia* (6th – 10th cent.)

Ab 18:00 Uhr ABSCHLUSSDISKUSSION

19:30 Uhr GEMEINSAMES ABENDESSEN IN TÜBINGEN

Bild: Silbermünze von Shapur I.,  
© Reza Abbasi Museum

HERRSCHER UND HERRSCHAFT IN MALALAS'  
CHRONOGRAPHIA

Internationale Fachtagung der Forschungsstelle  
„Historisch-philologischer Kommentar zur Chronik des Johannes Malalas“  
in Tübingen am Donnerstag, 19. März und Freitag, 20. März 2020.  
Beginn am 19. März 2020 um 14:00 Uhr im Evangelischen Stift,  
Klosterberg 2, 72070 Tübingen.

Teilnahme

Keine Teilnahme

Um Antwort bis zum 12. März 2020 wird gebeten.